

Verordnung der Bundesversammlung zum Parlamentsressourcengesetz

Änderung vom 20. März 2008

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in den Bericht des Büros des Ständerates vom 16. November 2007¹
und in die Stellungnahme des Bundesrates vom 7. Dezember 2007²,
beschliesst:

I

Die Verordnung der Bundesversammlung vom 18. März 1988³ zum Parlamentsressourcengesetz wird wie folgt geändert:

Art. 11 Abs. 2 erster und vierter Satz

² Die von den Kommissionen und Delegationen beigezogenen Experten und Auskunftspersonen erhalten in der Regel die gleiche Entschädigung wie die Ratsmitglieder, sofern sie nicht im eigenen Interesse Auskunft erteilen. ... Die Verwaltungsdelegation kann abweichende Entschädigungen festlegen, insbesondere bei ausländischen Experten und in Sonderfällen.

II

Die Koordinationskonferenz bestimmt das Inkrafttreten.

Ständerat, 20. März 2008

Der Präsident: Christoffel Brändli
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 20. März 2008

Der Präsident: André Bugnon
Der Protokollführer: Pierre-Hervé Freléchoz

¹ BBl 2008 149
² BBl 2008 161
³ SR 171.211

Inkraftsetzung

Diese Änderung tritt am 1. April 2008 in Kraft.

20. März 2008

Koordinationskonferenz der Bundesversammlung